

Jahresbericht 2020 des Präsidenten zuhanden der Delegierten des Schützenbezirks Surselva

Geschätzte Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder, Delegierte und Vorstandskameradin und Kameraden, lieb Schützinnen und Schützen.

Ein aussergewöhnliches Schützenjahr liegt hinter uns. Unmittelbar nach unserer Delegiertenversammlung vom 06. März 2020 in Sumvitg wurde das öffentliche Leben wegen des Corona-Virus auf ein Minimum reduziert. Die neue Lebenssituation mit Home-Office, Kurzarbeit, Masken tragen, geschlossenen Geschäften usw. gehörte Ende Jahr 2020 schon fast zum Alltag. All diese Einschränkungen haben auch uns Schützen getroffen. So durfte im ersten Lockdown vom März und April 2020 weder trainiert noch Wettkämpfe durchgeführt werden. Einige Schiessanlässe, Gewehr und Pistole, wurden ersatzlos gestrichen. Das Einzelwettschiessen wurde auf dem Heimstand geschossen, die Kant. Gruppenmeisterschaft konnte nicht durchgeführt werden und für die Gruppenmeisterschaft des SSV wurden dieselben Gruppen gemeldet wie im Jahr 2019. Der Termin für Eidg. Feldschiessen war auf den 17. / 18. Juli angesetzt, die Pflichtschützen mussten das «Obligatorische» nicht schiessen und so weiter und sofort.

Ab 11. Mai war das Training, unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen, im Heimstand wieder möglich. Zu Beginn durfte nur jede zweite Scheibe genutzt werden, um die Abstände einzuhalten. Ein enges Zusammensitzen in der Schützenstube mit mehreren Schützen war undenkbar. Dank laufend angepassten Schutzkonzepten des SSV konnte jedoch von Juni bis Oktober, ein mehr oder weniger, «normaler» Trainingsbetrieb aufrechterhalten werden. Die ganzen Corona-Massnahmen führten dazu, dass viele Schützen aus gesundheitlichen – und anderen Gründen dem Schiessbetrieb ferngeblieben sind. Die Folge davon zeichnet sich in den Teilnehmerzahlen quer durch den ganzen Schiessbetrieb, von den Vereinen bis hin zum SSV, ab. Wegen den steigenden Infektionszahlen im Herbst wurden diverse Finals abgesagt. Auf Stufe des Bezirks betraf dies den Surselvafinal G 300m. Der zweite Lockdown im Dezember hatte zur Folge, dass der Schiessbetrieb auf G + P 10 m nicht durchgeführt werden konnte, da alle Indoor-Anlagen bis zum Frühjahr 2021 geschlossen werden mussten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Vereinsfunktionären, welche die Schutzkonzepte in den Schiessanlagen umgesetzt und so den Schiessbetrieb ermöglicht haben, ein grosses Lob aussprechen. Herzlichen Dank für euer Engagement. Ein grosses Dankeschön geht auch an Corina, meinen Vorstandskameraden und den Ressortchefs. Dank ihrem Einsatz konnten einige Anlässe des Bezirks auch unter den schwierigen Bedingungen durchgeführt werden. Details dazu sind in den Berichten der Ressorts nachzulesen.

Nachdem sich auf Ende 2020 die Sektion «Societad da tir Scopi – Medel» aufgelöst hat, zählt der Bezirk noch 21 Vereine. Zwei Vereine haben eine Namensänderung vorgenommen. *Uniun da tir Rofna* nennt sich neu **Uniun da tir Lumnezia** und *Surcuolm Societad da tir Mulinet* hat sich umbenannt auf **Obersaxen Mundaun SV Tir**.

Ich wünsche euch allen für die kommende Schiesssaison alles Gute, gute Gesundheit und vor allem „guet Schuss“.

Turisch, im März 2021

*Der Präsident
Hans Stucki*